


J. J. AUGUSTIN INCORPORATED PUBLISHER

445 WEST 41ST STREET NEW YORK 18, N. Y.

January 25, 1950

erb. Jan. 27.

Beantw. Jan. 27

Lieber Herr Steindorff:

ich erhielt heute morgen den anliegenden Brief von Glueckstadt und den ebenfalls anliegenden Brief von Prof. Hengstenberg, Muenchen, der zusammen mit Scharff die Ueberwachung des Neuschnittes der Koptisch uebernommen hat. Weiter lege ich eine Photokopie der Crum'schen Arbeit bei, die auch mir gut erscheint. Ich waere Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie sich zu dem Brief Hengstenbergs und dem Probesatz Crum aeussern wuerden, weiter mir Ihre eigenen Wuensche bez. des Schnittes mitteilen koennten. Ich bitte um Rueckgabe der Unterlagen nach hier und besonders darum, dass event. Korrespondenz mit Hengstenberg durch mich geht, damit ich auf dem Laufenden bin, da die Entscheidung fuer Glueckstadt ueber Sie durch mich endgueltig gehen soll.

Ich flige morgen frueh nach Chicago, um die Koptische Sache dort zu besprechen neben einer anderen Angelegenheit. Ich hoffe, dass inzwischen die Probleme wegen des Vertrages mit Chicago geklaert sind. Ferner werde ich Mr. Fred Wieck das Manuscript der kleinen Grammatik mitbringen und ihm dort lassen. Wir werden wohl Gelegenheit haben ueber den gemeinsamen Verlag zu sprechen, ich halte diese Loesung fuer moeglich, wenn Chicago nicht gar zu kleinlich Technisch ist. Darueber hoeren Sie von mir nach Rueckkehr von Chicago.

Mit herzlichem Gruss, auch an Ihre Frau

Dr. George Steindorff
11581 Cumpston Street
North Hollywood, Cal.

Ihr

Augustin